Trampelexpress
Jungwacht Buchrain

Sommerlager Spezial 2025

Inhalt

Inhalt 2
Vorwort 3
Randinformation zum Lager 5
Ansprechpersonen 6
Lagerregeln 7
Packliste 9
Packtricks mit Patricks* 11
Sommerlager Vorfreude 14
Zecken 16
Fresspäckli 17

Vorwort

Liebe Jungwächter, liebe Eltern

Wie jedes Jahr können wir auch dieses Jahr ein Sommerlager in den ersten beiden Sommerferienwochen durchfuhren. Das Lager wird in Ftan (Kanton Graubünden) stattfinden. Wir werden dieses Jahr unter dem Motto «Die Suche nach El Dorado» uns auf ein spannendes Abenteuer begeben. Durch den Tag werden wir uns auf der Wiese oder im Wald austoben und dort das geniale Programm durchfuhren, welches wir Leiter für uns und die Jungwachter geschrieben haben. In verschiedenen Geländespielen, Stadtspielen, und Wanderungen, aber auch in Programmblocken zur Pioniertechnik, Seilkunde, Kartenkunde und Erster-Hilfe, erleben die Kinder abwechslungsreiche und spannende zwei Wochen. Alle daheimgebliebenen können auf unsere Webseite www.jungwacht-bueri.ch sich über das Geschehen auf dem Lagerplatz informieren. Ich mochte an dieser Stelle allen Leitern, welche das aufwändige Lagerprogramm zusammengestellt haben, so wie allen Eltern, die unter Vertrauen in die Jungwacht ihren Sohn angemeldet haben, herzlich danken.

Diese Ausgabe des Trampelexpress enthalt alle wichtigen Informationen zum Sommerlager. Die Jungwacht Bueri wünscht viel Spass beim Lesen der folgenden Seiten, so wie dem Vorbereiten auf das Sommerlager.

Bei Fragen oder Unklarheiten meldet euch jederzeit gerne.
Jonas Burri, Lagerleiter 2025
jonas.burri@outlook.com
Tel.: 076 812 99 55

Motto

Der Mythos um El Dorado

Vor mehreren hundert Jahren war der amerikanische Kontinent noch kaum erforscht. Die spanischen Konquistadoren trafen auf einen wilden Dschungel, der so bewachsen war, dass sich der Tod zu jeder Zeit anschleichen konnte. Hinter jedem Gestrüpp konnte sich ein Jaguar, eine giftige Schlange oder ein feindlicher Ureinwohner verstecken, der dich um die Ecke brachte.
Erst, als Hernán Cortes und seine Gefolgsleute den Kontinent betraten, gelang es den Konquistadoren diese Wildnis zu zähmen. Mehrere Jahre erforschte und durchsuchte er das Land, bis ihm eines Tages ein Gerücht zu Ohren kam: irgendwo in diesem Urwald liegt eine Stadt verborgen.
Eine Stadt die aus purem Gold besteht. Eine traumhafte Vorstellung: Wer diese Stadt je finden würde, hätte Reichtum, Macht und Ruhm für alle Zeiten. Was zuvor ein friedliches Abenteuer war, verwandelte sich plötzlich in eine rücksichtslose Jagt, getrieben von Gier. Er durchforstete den ganzen Kontinent, verfeindete sich mit den Ureinwohnern und verriet sogar seine engsten Freunde, aber trotz dessen... gefunden, wurde bis zum heutigen Tag nie etwas.
Oder vielleicht schon?
Generationen später, als der Mythos längst in Vergessenheit geraten ist, haben Mitglieder der Jungwacht Bueri das Tagebuch eines bescheidenen Missionars entdeckt. Anscheinend hat er damals bereits das Geheimnis gelüftet, doch mit der Öffentlichkeit hat er es nie geteilt. Warum denn nur? Wir wissen nur, dass in diesem Tagebuch, verborgen hinter kopfzerbrechenden Rätseln und Herausforderungen der Weg nach El Dorado beschrieben liegt. Nur gemeinsam können wir das Tagebuch entschlüsseln und die goldene Stadt El Dorado für uns beanspruchen!
Bist du auch dabei?

Randinformation zum Lager

Motto	Die Suche nach El Dorado
Treffpunkt	Sonntag, 06.07.2025, 07:30 Uhr Kirchenparkplatz
Rückkehr	Samstag, 19.07.2025, Zirka 15:00
Lagerplatz	Ftan (Scoul)
Spenden	Spenden finanzieller wie materieller Art nehmen die Lagerleiter gerne entgegen.

Ansprechpersonen

Infos und Ansprechpersonen vor und während dem Lager:

Sollten Sie irgendwelche Fragen haben, können Sie sich ohne weiteres bei und melden:

Lagerleiter	Jonas Burri 079 812 99 55	
3er Team	Elia Biotti 077 508 33 98	
3er Team	Jonas Steiner 078 891 75 56	
Lagersanität	Patrick Hunziker 076 450 12 69	

Lagerregeln

Das Ziel aller in diesem Lager ist: Zusammen, miteinander und nicht gegeneinander. Die Lagerregeln gelten für alle und sind auch von allen einzuhalten.

1. Jeder TN ist **gleichwertig**. Jeder der Knaben hat gleich viel zu sagen. Ausnahme bilden die Leiter.
2. Alle Jungwächter **achten und akzeptieren einander**, die TN nehmen Anteil am Befinden ihrer Kameraden. Bei Schwierigkeiten **hilft** man sich gegenseitig.
3. Wir spielen **fair**. Wer andere betrügt, betrügt schlussendlich sich selbst.
4. Ohne Erlaubnis der Lagerleitung darf der Lagerplatz **nicht verlassen** werden.
5. Material- und Leiterzelt, sowie diejenigen mit Absperrband gekennzeichneten Gebiete dürfen von den Jungwächtern **nicht betreten** werden.
6. Die Küche ist Wirkungsort der Küchenmannschaft. Wenn kein wichtiger Grund (z.B. Abwaschen) vorhanden ist, wird die **Küche nicht betreten.**
7. Alle TN achten auf den Lagerplatz. **Abfall** gehört in den Kehrichtsack, nicht auf den Boden. Dasselbe gilt auch fürs eigene Zelt.
8. Das Abbrennen jeglicher Feuerwerkskörper ist nicht gestattet. Das NICHT-EINHALTEN dieser Regel hat das **Heimschicken** zur Folge.
9. Suchtmittel jeglicher Art sowie das Konsumieren von Energydrinks sind für alle TN verboten und haben das **sofortige HEIMSCHICKEN** zur Folge.
10. **Natels** auf dem Platz sind nicht erlaubt und werden eingesammelt. Es geht auch ohne!
11. Die Leiter haben das Lager organisiert, sie bieten ein grossartiges, zweiwöchiges Programm, sie wollen mit den TN zusammen das Lager erleben. Die Leiter tragen aber auch die **Verantwortung** über die Knaben, deshalb sind die Anordnungen der Leiter stets einzuhalten.

Zeltregeln

Aufgrund vieler kostspieliger Schäden an den Spatz-Kinderzelten haben wir uns entschieden diese Regel einzuführen: Die Jungwächter sind dazu verpflichtet Sorge zum Material zu tragen. Bei Schäden an einem Zelt tragen die Verursacher die Kosten und es bleibt nicht an unserer knapp bemessenen Vereinskasse hängen. Meistens ist dies ein Versicherungsfall. Wir bitten Sie hiermit inständig um Verständnis und freuen uns trotzdem auf ein erfolgreiches und schadenloses Sommerlager.

Packliste

Gepäcktasche

- ☐ Guter Schlafsack (Wird in der Nacht bis zu 0 Grad Celsius) + Mätteli
- ☐ Unterwäsche / Socken
- ☐ T-Shirts / **1 weisses T-Shirt**
- ☐ lange / kurze Hosen
- ☐ **warme Kleider (Pullover, Jacke, Kappe, Thermounterwäsche)**
- ☐ Trainer (evtl. Pyjama)
- ☐ Turnschuhe, Gummistiefel & FlipFlops/Schlarpen
- ☐ Toilettenartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, biologisch abbaubares Duschgel, etc.)
- ☐ Essbesteck, Teller und Trinkgefäss in einem Stoffsäcklein
- ☐ Abtrocknungstuch (angeschrieben)
- ☐ Taschentücher
- ☐ Badehosen und Badetuch
- ☐ Taschenlampe (Ersatzbatterien)
- ☐ Mückenschutz / Zeckenspray
- ☐ Spiele (freiwillig)
- ☐ Evtl. Schreibzeug und evtl. Adressliste (für Postkarten)

Im Rucksack

- ☐ Rucksack, auf dem ein Schlafsack aufgebunden werden kann.
- ☐ Feldflasche und genügend zu Trinken
- ☐ Kopfbedeckung/ Sonnenschutz/ Sonnencreme
- ☐ Wanderschuhe (bereits zu tragen am Anreisetag)
- ☐ Jungwachthemd (bereits zu tragen am Anreisetag)
- ☐ Regenschutz/ Jacke
- ☐ Sackmesser
- ☐ erstes Mittagessen im Rucksack mitnehmen!
- ☐ evtl. Medikamente die ständig eingenommen werden müssen
  → dem Lagersanitäter melden/ abgeben

Wichtig

Wir bitten Sie keine Hard-Case Koffern / Hartschalenkoffern ins Lager mitzugeben, da diese für das Laden im Lastwagen ungeeignet sind. **Zu empfehlen sind genug grosse Sporttaschen.** Ausserdem bitten wir Sie, keine Gegenstände ausserhalb des Gepäckstückes anzubinden. Falls ein Stuhl oder die Gummistiefel nicht in der Tasche Platz haben, kann man diese in einem separaten Sack abgeben.

Zuhause bleiben:

Alle Arten von elektronischen Geräten (Radios, Walkman, Discman, MP3-Player, Gameboy), jegliche Suchtmittel, Energy Drinks, Feuerzeug, Feuerwerkskörper und Natel. Bei Notfällen hat jeder Leiter ein Natel bei sich.

Packtricks mit Patricks*

Liebe Mamis und Papis (oder wer noch hilft beim Packen): hier haben wir einige Tipps zur Packliste:

- Ein Namensschild an der Tasche erleichtert ihrem Sohn die Suche nach seiner Tasche auf dem Lagerplatz.
- Ihr Sohn sollte wissen, wo was verpackt ist, damit er es möglichst schnell findet. Darum empfehlen wir, dass Sie die Taschen mit ihm zusammen einpacken.
- Wir bitten euch alle Kleider anzuschreiben. Damit die Fundsachen wieder beim richtigen Jungwächter Landen.

Damit Sie uns das Einladen, den Transport und das Ausladen des Gepäcks erleichtern, bitten wir Sie folgendes zu beachten.

- Wir Jungwächter sind zwar sehr kräftige Männer, aber ab 1000 kg pro Gepäckstück bekommen auch diese ihre Mühe. Darum sollte die Tasche nur so schwer sein, dass sie auch tragbar ist.
- Um das Beladen zu erleichtern, bitten wir sie nicht noch 10 kleine Taschen an der grossen Tasche zu befestigen. Eine einzelne grosse Tasche sollte genügen.
- Verwenden Sie bitte eine Tasche und keine Hartschalen-Koffer.

Die geeigneten Wanderschuhe

Im Lager sind die Wanderschuhe sehr wichtig. Sie werden nicht nur auf der Wanderung benötigt, sondern auch beim Auf- und Abbau, bei Geländespielen und teilweise bei Abendprogrammen.

- Die Wanderschuhe sollen über die Knöchel gehen (Knöchel ist gestützt), ein gutes Profil haben und wasserdicht sein.
- Wir empfehlen nur Wanderschuhe, die gebunden werden können. Diese geben einen besseren Halt. Wenn Ihr Sohn Problem hat mit dem kräftigen Anziehen seiner Wanderschuhe, wird ihm der Gruppenleiter helfen.
- Ihr Sohn soll sich in den Wanderschuhen wohl fühlen.
- Die Schuhe sollten vor dem Lager eingelaufen werden.
- Wenn beim Einlaufen Blasen auftreten, bitten wir Sie Ihrem Sohn Damenstrumpfsocken mitzugeben. Die Damenstrumpfsocken (die Dünnen) werden unter die Socken angezogen und verhindern so Blasen.

Die geeigneten Wanderschuhe

Damit auch Ihr Sohn die Wanderung geniessen kann und nicht unter grossen Schmerzen leidet, bitten wir für den Rucksack folgendes zu beachten.

- Der Rucksack sollte an die Grösse des Kindes angepasst sein.
- Das Hauptgewicht sollte auf den Hüften (und nicht auf den Schultern) liegen. Wichtig sind deshalb beim Rucksack vor allem ein Hüftgurt und ein Brustgurt.
- Die Schultergurte sollten gepolstert und verstellbar sein.
- Ausserdem muss der Rucksack auch mit Gewicht bequem sein.
- Im Rucksack sollte ein Schlafsack Platz finden. Falls der Schlafsack auf dem Rucksack montiert werden muss, soll dieser so befestigt werden können, dass er beim Gehen nicht hin und her schwankt.
- Keine Schul- oder Werberucksäcke

Bei Fragen steht Ihnen der Gruppenleiter oder die Lagerleitung gerne zur Verfügung.

Sommerlager Vorfreude

Du kannst das Lager kaum erwarten? Hier einige Tipps, welche dir helfen werden, dich auf die Wanderung vorzubereiten:

Schuhe richtig einlaufen

Abgesehen von wenigen Ausnahmen sollte jeder Schuh eine gewisse Zeit eingelaufen werden. Dadurch passt er sich den Füssen an und wird geschmeidiger. Bei leichten Wanderstiefeln reicht es, sie an zwei oder drei Tagen je eine Stunde lang zu tragen. Schwerere Modelle aus festem Leder sollten über rund acht Stunden lang getragen werden.

Einlegesohlen

Eine gute Einlegesohle sorgt für perfekten Sitz im Schuh, steigert den Gehkomfort und senkt das Blasenrisiko.

Hornhaut stärken

Kosmetische Produkte zur Fusspflege dienen nicht nur der Regeneration, sondern können vorbeugend angewendet werden. Ausserdem: öfters mal Barfusslaufen gefällt den meisten Füssen.

Die passenden Socken

Ohne die richtigen und vor allem ohne passende Socken sind Blasen vorprogrammiert. Trage in Wanderstiefeln ausschliesslich Socken aus Funktionsmaterialien, aus Wolle oder einem Mix aus beidem. Baumwolle ist tabu! Achte auf einen faltenfreien Sitz der Socken, und wähle im Zweifelsfall lieber eine Nummer zu klein als zu gross.

Fest nachschnüren

Schnüre deine Schnürsenkel nach dem Wanderungsstart am Morgen noch einmal nach. Sie lockern sich auf den ersten Kilometern, weil sie sich setzen und der Schuh in der Anfangsphase noch weich wird. Schnüre aber nie zu fest. Spätestens wenn die Zehen anfangen zu kribbeln, musst du die Schnürsenkel lockern!

Pause einlegen

Gerade bei warmer Witterung und sportlichem Tempo, wirken regelmässige Pausen wahre Wunder. Achtung aber: Die Schuhe sollten nicht ausgezogen werden, ausser es besteht die Möglichkeit eine halbe Stunde die Socken und Schuhe zu trocknen. Wenn man die Schuhe auszieht, schwellen die Füsse an. Dies ist aber nach ca. 30 Minuten wieder vorbei. Hat man also zu wenig Zeit, sollten die Schuhe nicht ausgezogen werden.

Zecken

Praktisch die ganze Schweiz ist Hochrisikogebiet für Zeckenbisse. Gerade wenn man sich in der Natur aufhält, kann es durchaus vorkommen, dass man von einer Zecke gebissen wird. Zecken können virale und bakterielle Erkrankungen wie FSME oder Borreliose übertragen.

Nach dem Lager

Generell empfiehlt es sich nach dem Lager, seinen Körper nach Zeckenbissen abzusuchen, wozu die Teilnehmer auch während dem Lager regelmässig angehalten werden.

Sollte ein Zeckenbiss im Lager bemerkt werden, so wird die Lagersanität im Anschluss die Eltern informieren und anweisen.

Falls in den Wochen nach dem Zeckenbiss grippeartige Symptome oder Hautrötungen rund um die Stichstelle auftreten, lohnt es sich, diese ärztlich abklären zu lassen.

Zeckenimpfung

Wir empfehlen die Zeckenimpfung. Gerade bei einer Aktivität in der Natur wie dem Sommerlager bietet sie zusätzlichen Schutz.

Allerdings ist hier zu beachten: die Zeckenimpfung schützt nur vor FSME und nicht vor anderen Erkrankungen wie Borreliose. Es gilt also immer noch, einen allfälligen Zeckenbiss im Auge zu behalten.

Fresspäckli

Wir möchten vermeiden, dass sich die Jungwächter nur noch vom Fresspäckli ihrer Mamis, Papis, Freundinnen und Bekannten ernähren. Denn wir werden auch dieses Jahr von einem Spitzenküchenteam verwöhnt, es sind also keine Nahrungsnachschübe von Nöten. Falls Sie trotzdem ein Fresspäckli schicken, wäre es schön, wenn ihr Sohn mit den anderen Jungs teilen würde.

Jungwacht Buchrain „Päcklireglement":

- Paket 1 bekommt der Jungwächter selbst.
- Paket 2 wird mit seinen Kollegen im Zelt aufgeteilt.
- Paket 3 wird in der Schar aufgeteilt

Leider erhält das Leiterteam jedes Jahr weniger Frässpäckli. Darum erhält das Leiterteam das vierte Paket und alle weiteren Pakete.

Davon ausgenommen sind selbstverständlich Nachsendungen von Kleidern und Medikamente und/oder Bargeld etc.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Päcklis, dass Sie keine verbotenen Dinge versenden (z.B. Feuerwerk, Energy Drinks, etc.).

Verwenden Sie für Frässpäckli folgende Adresse:

Jungwacht Buchrain
Vorname Name
Stupan Corsin
Portas 153
7551 Ftan

JPW
SOLA 2025
DIE SUCHE NACH
EL DORADO